

Catalin

Meine Tochter Catalin wurde im Dezember 2000 geboren, mit der Diagnose: Schwere Asphyxie nach Sauerstoffmangel bei der Geburt.

Meine Freundin Claudia brachte mir dann 2001 einen Flyer über konduktive Förderung nach Andras Petö vom Tag der Selbsthilfegruppen in Ulm mit. Aufgrund dieser Informationen war mir sofort klar, dass ich mit Catalin eine solche Therapie machen will. Meine Krankengymnastin bestätigte mir, dass Catalin dafür geeignet wäre, allerdings müssten die Kinder mindestens 4 Jahre alt sein. Leider haben wir das dann so geglaubt und uns nicht mehr weiter informiert.

Erst im Herbst 2004 haben wir wieder versucht uns über Petö im Internet zu informieren, weil wir gemerkt haben, dass es bei Catalin nicht mehr vorwärts geht und unsere bisherigen Therapien und Therapeuten ausgereizt schienen.

Wir beschlossen 2005 für 4 Wochen nach Budapest ins Petö-Institut zu fahren, bis ich am 01.01.2005 einen kurzen Bericht über die Kindertagesstätte "FortSchritt" in Ulm gesehen habe.

Ich habe dann sofort einen Vorstellungstermin ausgemacht und wir durften auf Probe für 4 Wochen kommen.

Jetzt sind wir schon über 1 Jahr dabei und haben in dieser Zeit bei Catalin Fortschritte in allen Bereichen erzielt, sowohl in der Sprache als auch der Motorik und Sauberkeit. Deshalb ist klar: Für Catalin gibt es derzeit keine geeignetere Therapie!

